



Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 27. September 2021 Beginn 19:30 Uhr
im Saal des Volksheim Trumau

Anwesende:

Bürgermeister Andreas Kollross,
Vizebürgermeisterin Sabina Stock,

Geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann,
Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,
Geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath,
Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,

FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA, FPÖ GR Svetozar Stojic,
ÖVP GR DI Alexander Veits, ÖVP GR Richard Martin,
GRÜNE GR Doris Brosz, SPÖ GR Markus Senn BSc MA,
SPÖ GR Aida Jakubovic, SPÖ GR David Majcen,
SPÖ GR Mag. Iris Riegler, SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler,
SPÖ GR Christine Varga, FPÖ GR Lukas Casar,
SPÖ GR Roman Gössinger, SPÖ GR Birgit Szabo,
SPÖ GR Mag. Andrea Baier,

Entschuldigt:

SPÖ GR Alexandra Hönig, SPÖ GR Christoph Fiala,

Schriftführer:

AL Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TAGESORDNUNG

IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 2 BERICHTE DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN
- PUNKT 3 BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSS
- PUNKT 4 SUBVENTIONSVERGABEN
- PUNKT 5 GRUNDSATZBESCHLUSS JÄHRLICHE SUBVENTION AN DEN ASBÖ TRAIKIRCHEN-TRUMAU
- PUNKT 6 SUBVENTIONSVERGABE AN DEN ASBÖ TRAIKIRCHEN TRUMAU FÜR DAS JAHR 2021
- PUNKT 7 ZUSÄTZLICHER SONDERZUSCHUSS BETR. DEN UMBAU DES VOLKSHEIM
- PUNKT 8 ANKAUF EINES HILFELEISTUNGSFAHRZEUGES FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
- PUNKT 9 AUFTRAGSVERGABE ZUM AUSBAU DES WLAN
- PUNKT 10 AUFTRAGSVERGABE ZUR FASSADENINSTANDSETZUNG IM KINDERGARTEN KIRCHENGASSE
- PUNKT 11 ANKAUF VON BAUMBEWÄSSERUNGSSÄCKEN
- PUNKT 12 EIGENTÜMERZUSCHUSS AN DIE TRUMAUER KOMMUNAL GMBH ZUR ERRICHTUNG
EINES BARRIEREFREIEN ZUGANGS FÜR DIE POLIZEIINSPEKTION TRUMAU
- PUNKT 13 PUBLIC VIEWING EM 2020 – LEIHGEBÜHR AN DIE TRUMAUER KOMMUNAL GMBH
- PUNKT 14 GRUNDSATZBESCHLUSS ZUR ERRICHTUNG EINES FUßGÄNGERÜBERGANGS MOOSBRUNNERSTRASSE
- PUNKT 15 RESOLUTION – LKW DURCHFABRVERBOT AUF IM ORTSGEBIET BEFINDLICHEN LANDESSTRASSEN
- PUNKT 16 PACHTVERTRAG ZUR ERRICHTUNG EINES RADWEGES ENTLANG DER L 156
- PUNKT 17 VERORDNUNG ÜBER DIE FESTSETZUNG DER HÖHE DER ENTSCHÄDIGUNG DER MITGLIEDER
DES GEMEINDERATS
- PUNKT 18 ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG BETREFFEND ABWASSERENTSORGUNGSANLAGEN

IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 19 WOHNUNGSVERGABEN IM SOZIALZENTRUM
- PUNKT 20 VEREINBARUNG ZUR BENÜTZUNG ÖFFENTLICHES GUT

PUNKT 1 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- **NEUES VOLKSHEIM**
Erst im Frühjahr dieses Jahres haben wir den Beschluss gefasst, den Verein Volksheim mit einem Sonderzuschuss für die Renovierung des Veranstaltungssaales zu unterstützen. Heute sitzen wir in einem renovierten und top modernen Volksheimsaal. Es freut mich, dass dieser Saal nun barrierefrei ist und somit allen Bürgern zugänglich gemacht werden kann.
- **SITUATION UM COVID**
Vor nicht allzu langer Zeit hatten wir über 30 Infektionen bei uns in Trumau zu verzeichnen. Es freut mich, dass die Zahlen endlich zurückgehen. Im Moment haben wir in unserem Ort 4 aktuelle Covid Patienten.

- **IMPFBUS MACHTE HALT IN TRUMAU**
Wir haben organisiert, dass der Covid-Impfbus des Landes Station in Trumau macht. Zwischen 10 und 13 Uhr haben sich knapp 50 Personen impfen lassen. Für eine Gemeinde in der Größe von Trumau ist das ein sehr gutes Annehmen. Auch unsere Ärztin Fr. Dr. Tomaschek-Rippel impft nach wie vor jeden Mittwoch. Interessierte können gerne Kontakt zum Ordinationsteam aufnehmen und einen Termin vereinbaren.
- **TAFELKLASSLER VOLKSSCHULE**
Wieder ein sehr starker Jahrgang. Drei erste Klassen mit 55 stolzen Tafelklassler haben wir zu verzeichnen. Insgesamt führen wir 9 Volksschulklassen.
- **FERTIGSTELLUNG GARTENGESTALTUNG SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG**
Die Neuanlage des Gartens der Schulischen Nachmittagsbetreuung ist endlich fertiggestellt. Es wurde eine Bewässerungsanlage installiert und alle neu angeschafften Spielgeräte aufgestellt. Nun können die knapp 100 Kinder, welche dort nach dem Unterricht betreut werden auch den schönen Garten nutzen.
- **NEUE MITARBEITERIN IM KINDERGARTEN**
Nachdem eine Mitarbeiterin im Kindergarten gekündigt hat, möchte ich berichten, dass eine neue Kollegin, vorerst für die nächsten sechs Monate, aufgenommen wurde. Bei einer der nächsten Gemeinderatssitzungen werden wir die Aufnahme in den Gemeindedienst beschließen.
- **KOMMUNALES INVESTITIONSGESETZ**
Der Bund hat 380 TSD Euro durch das Kommunale Investitionsgesetz zur Verfügung gestellt. Um dieses abrufen zu können, mussten wir 50 Prozent an Eigenmittel aufwenden. Das haben wir nun zur Gänze ausgeschöpft und mittlerweile sind 100 Prozent dieser Förderung auf unserem Konto eingelangt.
- **WINDKRAFTPARK**
Wir haben im Jahr 2014 im Zuge der Volksbefragung ganz klar definiert, wie viele Windräder wo errichtet werden sollen und welche Narbenhöhe diese haben werden.

Aufgrund dessen haben sich die TrumauerInnen für die Errichtung eines Windkraftparks entschieden. Es gab aber auch viele Gegner dieses Projekts, die alle Rechtsmittel ausgeschöpft haben um die Errichtung zu verhindern. Mittlerweile ist es sicher, dass ein Windkraftpark in Trumau entstehen wird.

Natürlich in der Art, wie es die TrumauerInnen im Zuge der Volksbefragung entschieden haben. Aus diesem Grund starten im Herbst alle notwendigen baulichen Veränderungen auf den Feldwegen. Vermutlich wird im März mit der Errichtung der Windräder begonnen und noch vor dem Sommer 2022 werden unsere 8 Windräder stehen.

Der Windkraftpark wird genauso errichtet, wie es bei der Volksbefragung zur Abstimmung stand. Erfreulich ist, dass damals definiert war, dass die Narbenhöhe nicht über 95 Meter sein darf. Die Windräder die in Trumau zum Einsatz kommen sind nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik, diese haben auch nur 91,5 Meter Narbenhöhe. Somit werden diese ein kleines Stück niedriger.

Es bedeutet, dass wir in unserem Gemeindegebiet pro Jahr 50 Mio. Kilowatt Strom produzieren werden und somit 18.500 Tonnen Co2 einsparen. Mit unseren 8 Windrädern können 14.600 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Mit dem Ertrag der Windräder, der bei knapp 100 TSD Euro liegen wird die sich in unserem Budget niederschlagen werden, werden wir auch unser Versprechen halten und die Trumauer Haushalte mit LED Lampen versorgen. Das ist nicht nur eine energiesparende Maßnahme, sondern es bedeutet auch, dass weit weniger Co2 produziert wird als mit herkömmlichen Glühbirnen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 2 BERICHTE DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN

○ WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU

Ausschussvorsitzender GGR Helmut Horvath berichtet:

- Der Bauernmarkt und Jahrmarkt hat am 18.09.2021 stattgefunden. Leider haben ein paar Standler kurzfristig abgesagt. Die Marktfahrer waren mit deren Umsatz sehr zufrieden. Auch die Tombola war ein Erfolg. Danke an mein Ausschussteam, für die Unterstützung bei der Organisation!
- Der Standort des Wochenmarktes hat sich verändert. Dieser findet jetzt jeden Montag und Donnerstag von 7-12 Uhr vor dem Sozialzentrum Trumau statt.
- Das EPU Treffen werden wir im Frühjahr 2022 organisieren.

○ FINANZ, AGRAR & UMWELT

Ausschussvorsitzende GGR Mag. Kerstin Bieringer berichtet:

- Das Projekt „Living Garden“ hat gestartet. Von Global 2000 werden Pflanzen besorgt, die auf den Grünflächen hinter dem Gemeindeamt, beim Lavendelfeld, und neben dem Tennisplatz gepflanzt werden. Es entstehen nicht nur Blumenbeete, sondern auch Sand- und Totholzbeete, welche für die heimischen Insektenwelt Unterschlupf bietet.
- Die Bepflanzung der Beete in der Traiskirchnerstraße, wo im Zuge der Sanierungsarbeiten viele neue Beetflächen entstanden sind, wird noch diesen Herbst durchgeführt. Mit GR Doris Brosz, Bürgermeister Kollross und TKG Mitarbeiter hat man die Möglichkeiten besprochen und sich für Trockenbeete entschieden. Es sollen vor allem bienenfreundliche Pflanzen zum Einsatz kommen.
- Auch die Herbstlebensbäume werden am 16.10. entlang der Traiskirchnerstraße gepflanzt und sind somit Ersatzbäume für Birken, die aufgrund der Sanierungsarbeiten gefällt wurden.
- Subventionsansuchen sind eingelangt und werden unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

○ **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & VEREINE**

Ausschussvorsitzender GGR Markus Artmann berichtet:

- Am 8. August hat der Kulturausflug „Wein & Operette“ stattgefunden. Zuerst ging es nach Krems in das Hofbräuhaus, danach ins Loisium nach Langenlois. Das Highlight waren die Operettenfestspiele in Schloss Haindorf, in der es „Die Fledermaus“ zu sehen gab.
- Am 9. September trat Reinhard Nowak im neu renovierten Volksheimsaal auf. Dabei präsentierte er sein brandneues Programm „Endlich!, welches knapp 80 Personen besucht haben.
- Am 2. Oktober findet die erste interaktive Rätselralley unter dem Motto „Kennst du dein Trumau“ statt. Großes Finale ist um 19:00 Uhr im Veranstaltungszentrum.
- Am 7. Oktober trifft sich der Kulturbeirat um das Jahr 2022 zu planen.
- Am 10. Oktober findet anlässlich 140 Jahre Aspangbahn eine große Feier beim Lokteam statt, bei der es zudem einen Ausflug mit der Dampflok gibt.
- Am 21. Oktober findet der Vereinsstammtisch statt bei der die Veranstaltungen für das Jahr 2022 fixiert werden und anschließend gibt es eine Vorbesprechung betreffend den heurigen Adventmarkt. Fraglich ist, ob dieser heuer stattfinden kann.
- Am 16. November findet die Kulturfahrt nach Baden zur Nachtwächterführung statt.

○ **SPORT, JUGEND & KINDER**

Ausschussvorsitzender GGR Gert Kraschl berichtet:

- Das Public Viewing der EM 2020 war eine tolle, mehrtägige Veranstaltung unter sehr strengen Covid Auflagen. Es war eine super Stimmung und die Location, der Garten beim Weingut Artner, war bestens geeignet. Das Gastronomieangebot war toll. Danke an die Firma Stickmichl, die kurzerhand Eintrittsbänder zur Kontrolle bereitgestellt hat und ein großer Dank an das Veranstalterteam! Erfreulich ist, dass kein einziger Coronafall verzeichnet wurde.
- Der WLAN-Ausbau in Kindergarten und Rathaus, sowie an den öffentlichen Plätzen beim Funcourt und beim Calisthenicspark wird heute als eigener Tagesordnungspunkt behandelt.
- Der Österreichische Skispringer Stefan Thurnbichler wird wieder nach Trumau kommen um interessierten TrumauerInnen den Calisthenicspark und die Trainingsmöglichkeiten näher bringen.

○ **SOZIALES, GESUNDHEIT & BILDUNG**

Ausschussvorsitzender GGR Sabina Stock berichtet:

- Mit sehr großer Freude darf ich berichten, dass wir im Moment 63 MusikschülerInnen haben. Aufgrund der strengen Covid-Auflagen zum Betreten eines Schulgebäudes, finden die Unterrichtseinheiten in den Räumlichkeiten des Vereinsraumes und Museums im Sozialzentrum statt.
- Nachdem der Klavierunterricht sehr gefragt ist, freut es mich bekanntgeben zu dürfen, dass wir eine zweite Klavierlehrerin in unserer Musikschule begrüßen dürfen. Für den Klavierunterricht haben wir ein neues, richtiges Klavier für die Musikschule angemietet. Auf diesem werden die fortgeschrittenen Schüler unterrichtet.
- Die beliebte Seniorenjause startet mit Oktober wieder. Wir haben schon alles dafür organisiert und hoffen auf viele BesucherInnen.

- Seniorenturnen findet wieder statt.
- Die Herbstferienbetreuung in den Räumlichkeiten der Volksschule wird wieder angeboten. Kinder, deren Eltern berufstätig sind können während der Herbstferien wieder betreut werden.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

PUNKT 3 BERICHT DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Doris Brosz berichtet von der unvermuteten Gebarungsprüfung welche stattgefunden hat.

Diese fand am 23. September 2021 statt und im Prüfungsumfang enthalten waren:

- Die Bargeldbestände in der Handkassa,
- das Hauptzeitbuch 819 bis Beleg 1331.

Die vorgelegten Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

Alle Fragen wurden von der Kassenverwalterin Frau Selenko zur Zufriedenheit beantwortet.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 4 SUBVENTIONSVERGABEN

Sachverhalt:

Einige Trumauer Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht, die gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergaben behandelt werden sollen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge wie folgt beschließen:

Reitclub Schloß Trumau	€ 300,--
Siedlerverein Trumau	€ 600,--
Kampfsportverein Trumau	€ 700,--
Schäferhundeverein Trumau	€ 600,--
Vocalensemble Indigo	€ 300,--
Vocal Total Trumau	€ 300,--

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 5 GRUNDSATZBESCHLUSS JÄHRLICHE SUBVENTION AN DEN ASBÖ TRAIKIRCHEN-TRUMAU

Sachverhalt:

Durch eine landesgesetzliche Regelung wurde die Finanzierung der Rettungsstellen in Niederösterreich neu organisiert. Dadurch erhält der ASBÖ Traiskirchen-Trumau nunmehr sehr viel weniger an finanzieller Unterstützung zur Durchführung seiner Aufgaben bzw. zur Aufrechterhaltung seiner Einsatzfähigkeit.

Dem ASBÖ Traiskirchen-Trumau soll daher von der Marktgemeinde Trumau eine jährliche Subvention in der Höhe von € 10,70 pro Einwohner gewährt werden, welche jeweils zur Hälfte am 1. Februar und am 1. August eines jeden Jahres zur Auszahlung gelangt.

Vizebürgermeisterin Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, den ASBÖ Traiskirchen-Trumau eine jährliche Subvention in der Höhe von € 10,70 (wertgesichert) pro Einwohner zu gewähren.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 6 SUBVENTIONSVERGABE AN DEN ASBÖ TRAIKIRCHEN TRUMAU FÜR DAS JAHR 2021

Sachverhalt:

Dem ASBÖ Traiskirchen-Trumau soll aufgrund des vom Gemeinderat beschlossenen Grundsatzbeschluss betreffend den Rettungseuro für das Jahr 2021 die jährliche Subvention in der Höhe von insgesamt €39.878,90 gewährt werden.

Vizebürgermeisterin Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen des ASBÖ Traiskirchen-Trumau stattgeben und gemäß dem Grundsatzbeschluss betreffend den Rettungseuro die Auszahlung der Subvention in Höhe von € 39.878,90 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 7 ZUSÄTZLICHER SONDERZUSCHUSS BETR. DEN UMBAU DES VOLKSHEIM

Sachverhalt:

Das Trumauer Volksheim ist 75 Jahre alt. Im Zuge der Sanierungsarbeiten ist man, wie es bei so alten Gebäuden üblich ist, auf Mehrarbeit, die vor Angebotslegung nicht abschätzbar waren, gestoßen.

Gemeinderat Roman Gössinger erklärt dem Gemeinderat, welcher Mehraufwand notwendig war. Hinter der Holzvertäfelung waren feuchte Flecken, der Stromverteiler war nicht mehr Normgerecht und der Abluftschacht musste komplett erneuert werden.

GR Roman Gössinger stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Verein Volksheim Trumau einen nachträglichen Sonderzuschuss zum Umbau des Volksheimsaales in der Höhe von € 13.306,04 zu gewähren.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 8 ANKAUF EINES HILFELEISTUNGSFAHRZEUGES FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf die geltende NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung und dem derzeitigen Fahrzeugausrüstungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Trumau zeigt sich ein Nachschaffungsbedarf im Bereich der Löschwasserzubringungsfahrzeuge.

Das vorhandene Rüstlöschfahrzeug mit 2000l Löschwassertank ist bereits seit 1998 im Einsatz. Sollte dieses Fahrzeug reparaturbedingt ausfallen, so ist es uns nicht mehr möglich den Brandschutz für unsere Ortschaft sicher zu stellen.

Das gewünschte Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF 3) ist ein Feuerwehrfahrzeug, das für die Brandbekämpfung sowie für technische Einsätze ausgerüstet ist.

Die wesentliche Ausstattung beinhaltet:

- Löschwassertank 4.000l
- Schaummitteltank 200l mit automatisierter Schaumzumischanlage
- Einbaupumpe mit Schnellangriffseinrichtungen – Frontangriff 30m – Heckangriff 40m
- Wasserwerfer abnehmbar
- Straßenwaschanlage
- Atemschutzausrüstung 300bar, Überdrucksystem
- Stromerzeuger 14 kVA
- Lichtmast „LED Technologie“
- Hydraulisches Rettungsgerät - Akkubetrieb
- Pneumatische Hebekissen

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf insgesamt € 502.721,--. Nach Abzug von diversen Förderungen und der MwSt. Rückvergütung ergibt sich ein Kostenaufwand für die Gemeinde Trumau von insgesamt € 320.555,--.

GR Ing. Boris Steinkogler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, für die Feuerwehr Trumau ein Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF 3), lt. vorliegendem Angebot in der Höhe von insgesamt € 502.721,-- inkl. MwSt. anzukaufen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 9 AUFTRAGSVERGABE ZUM AUSBAU DES WLAN

Sachverhalt:

Im Gemeindeamt sowie in den Kindergärten ist es unerlässlich WLAN zu installieren. Im Zuge der Installation sollen auch öffentlich Orte mit WLAN versorgt werden, an denen sich die Jugendlichen aufhalten. Im Genauen handelt es sich um den Fitnesspark hinter dem Volksheim und den Funcourt.

GGR Ing. Gert Kraschl stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Firma Elektro Nigl mit dem WLAN-Ausbau gemäß folgenden Angeboten beauftragen:

2021 055	Fitness- und Gymnastikpark Volksheimstraße	€	529,14	inkl. MwSt.
2021 056	Funcourt und Skaterplatz	€	2101,38	inkl. MwSt.
2021 083	Gemeindeamt Trumau	€	3273,76	inkl. MwSt.
2021 084	Kindergarten Kirchengasse	€	3177,17	inkl. MwSt.
2021 085	Kindergarten Gmoserweg	€	2763,40	inkl. MwSt.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 10 AUFTRAGSVERGABE ZUR FASSADENINSTANDSETZUNG IM KINDERGARTEN KIRCHENGASSE

Sachverhalt:

Im Kindergarten Kirchengasse ist es leider passiert, dass ein Vogel – vermutlich Specht - die Fassade in Mitleidenschaft gezogen hat und sich dort eingenistet hat. Nachdem dieser nun sein Nest verlassen hat, soll die Fassade erneuert werden.

GR Mag. Iris Riegler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Firma Patek Bau GmbH mit der Fassadeninstandsetzung des Kindergartengebäudes Kirchengasse 8 gemäß Angebot vom 08.07.2021 in der Höhe von € 6.371,78 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 11 ANKAUF VON BAUMBEWÄSSERUNGSSÄCKEN

Sachverhalt:

Nachdem wir in unserer Gemeinde viele Lebensbäume pflanzen und das Gießen, vor allem in den warmen Monaten eine große Herausforderung ist, wollen wir unseren Mitarbeitern das Arbeitsleben etwas erleichtern und gleichzeitig sicherstellen, dass die Jungbäume gut versorgt sind. Aus diesem Grund haben wir Bewässerungssäcke organisiert, die kontinuierlich Wasser ins Erdreich abgeben.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, 150 Stück Bewässerungssäcke für die Bewässerung der Jungbäume in unserer Gemeinde in der Höhe von insgesamt € 1.635,-- inkl. MwSt. anzukaufen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 12 EIGENTÜMERZUSCHUSS AN DIE TRUMAUER KOMMUNAL GMBH ZUR ERRICHTUNG
EINES BARRIEREFREIEN ZUGANGS FÜR DIE POLIZEIINSPEKTION TRUMAU**

Sachverhalt:

Die Polizei in Trumau ist mit der Bitte auf uns zugekommen, einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Diesen Wunsch können wir gar nicht abschlagen, da dies verpflichtend ist. Aus diesem Grund haben wir uns mehrere Möglichkeiten eines barrierefreien Zugangs angesehen und die optimalste Lösung ist ein Personenaufzug, welcher gleich neben dem Stiegenaufgang installiert werden soll.

Das Gebäude, in dem die Polizei stationiert ist, gehört eigentlich der Trumauer Kommunal Gmbh. Nachdem aber die Gemeinde für die örtliche Polizei zuständig ist, soll der Trumauer Kommunal GmbH ein Eigentümerzuschuss in Höhe des Angebotes zur Anschaffung und Installation dieses Liftes zugeführt werden.

GR Ing. Boris Steinkogler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, der Trumauer Kommunal GmbH einen Eigentümerzuschuss in der Höhe von insgesamt € 15.960,83 zu gewähren, damit für den Polizeiposten Trumau ein barrierefreier Zugang in Form eines elektronischen Plattformliftes installiert werden kann.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 13 PUBLIC VIEWING EM 2020 – LEIHGEBÜHR AN DIE TRUMAUER KOMMUNAL GMBH

Sachverhalt:

Wie geschäftsführender Gemeinderat Kraschl bereits in seinen Berichten geschildert hat, war das Public Viewing ein voller Erfolg. Die LED Wall, welche für die Übertragung der Spiele von der Trumauer Kommunal GmbH ausgeliehen wurde, war fast täglich im Einsatz. Nun soll die Leihgebühr für diese LED Wall auch an die Trumauer Kommunal GmbH bezahlt werden.

GR Birgit Szabo stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Rechnung in Höhe von € 20.000 für den Verleih des LED Videotrailer im Zuge des Public Viewings freizugeben.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 14 GRUNDSATZBESCHLUSS ZUR ERRICHTUNG EINES FUßGÄNGERÜBERGANGS
MOOSBRUNNERSTRAßE**

Sachverhalt:

Auf der Moosbrunnerstraße, Höhe Hausnummer 33 gibt es einen Zebrastreifen zum Überqueren der L156. Nachdem die L156 letzten Sommer saniert wurde, haben wir beim Land angesucht, diesen Zebrastreifen zu versetzen.

Grund dafür ist, dass der Bedarf eines Zebrastreifens weiter vorne auf Höhe Wiener Neustädter Straße besteht.

Das Procedere ist kompliziert, denn es muss eine Frequenzerhebung stattfinden, damit ein Zebrastreifen genehmigt wird. Aber wir haben es in die Wege geleitet. Das Ergebnis dieser Frequenzerhebung, bei der wir im Vorhinein nie wissen, wann diese stattfindet, hat ergeben, dass keine einzige Person am Tag der Zählung die Straße überquerte. Auf unser Nachfragen hat sich herausgestellt, dass die Frequenzerhebung im Dezember stattgefunden hat. Da waren allerdings die Schulen aufgrund eines vorangegangenen Lockdowns im Homeschooling, und somit war klar, dass auch kein Kind die Straße überquert um in die Schule zu fahren.

Somit forderten wir eine erneute Frequenzerhebung. Und siehe da, im Juni hat diese stattgefunden und die Erhebung hat ergeben, dass tatsächlich Kinder die Straße überqueren. Die Bezirkshauptmannschaft ist nun bereit die Versetzung des Fußgängerüberganges zu genehmigen. Allerdings unter unheimlich vielen Auflagen. Es muss ein breiteres Gehweg mit Abschrägung geschaffen werden, zusätzliche Beleuchtung muss sichergestellt werden und ich bin der Meinung, dass wir das zur Sicherheit unserer Jüngsten Trumauerinnen und Trumauer machen sollten.

Aus diesem Grund soll der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen, dass wir, egal wie die genauen Auflagen letzten Endes sind, diesen Fußgängerübergang installieren wollen.

GR Mag. Andrea Baier stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, auf der Moosbrunnerstraße einen Fußgängerübergang, samt aller durch die Bezirkshauptmannschaft vorgeschriebenen Voraussetzungen, zu errichten.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 15 RESOLUTION – LKW DURCHFAHRVERBOT AUF IM ORTSGEBIET BEFINDLICHEN LANDESSTRASSEN

Sachverhalt:

Wir möchten die Verkehrsbehörde aufrufen sich die Verkehrssituation, vor allem den LKW Verkehr in unserem Ort, anzusehen. Es geht hier nicht um den Ziel- und Quellverkehr, sondern um die Mautflüchtlinge. Das sind LKW Fahrer, die beispielsweise von der Autobahn in Ebreichsdorf abfahren, durch unseren Ort donnern und in Traiskirchen auf die Autobahn wieder auffahren und somit Maut und Kilometer sparen.

Wir können das nicht exekutieren. Dafür ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig. Hier wird eine Zählung erforderlich sein.

Auf jeden Fall wollen wir alle Schritte in die Wege leiten um die Mautflüchtlinge einzudämmen.

GGR Markus Artmann stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Resolution beschließen:

Resolution des Gemeinderates der Marktgemeinde Trumau an die Bezirkshauptmannschaft Baden

In den letzten Jahren können wir einen stetigen Anstieg an Verkehr im Allgemeinen und LKW-Verkehr im Speziellen beobachten. Gerade der Raum südlich von Wien ist stark davon betroffen. Auch Trumau bleibt davon nicht verschont. Unsere Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler leiden zunehmend an dem Durchzugsverkehr

Dabei handelt es sich nicht um Ziel- und Quellverkehr, sondern um LKWs, die durch unser Ortsgebiet fahren, um weniger LKW-Maut auf der Autobahn zahlen zu müssen. Die Leidtragenden dieser Entwicklung sind die Trumauerinnen und Trumauer, die unter dem Lärm und aufgewirbelten Staub der LKWs leiden. Ebenso wird durch mehr LKWs die Verkehrssicherheit – vor allem die der Kinder und der älteren Bevölkerung – verringert.

Aus diesen Gründen tritt der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau an Sie heran und ersucht Sie in Ihrer Zuständigkeit gemäß Straßenverkehrsordnung eine Durchfahrterhebung bzw. Verkehrszählung zu veranlassen und in weiterer Folge ein LKW-Durchfahrverbot für die in unserem Ortsgebiet befindlichen Landesstraßen zu erlassen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 16 PACTHVERTRAG ZUR ERRICHTUNG EINES RADWEGES ENTLANG DER L 156

Sachverhalt:

Bei den letzten Gemeinderatssitzungen haben wir öfters Tagesordnungspunkte betreffend den Radweg nach Traiskirchen behandelt.

Zum einen ging es um die Sanierung der Autobahnbrücke durch die ASFINAG. Hier hat sich ganz spontan für uns ein Zeitfenster eröffnet, bei dem wir als Gemeinderat entscheiden mussten ob wir im Zuge dieser Sanierung einen Radweg auf der Autobahnbrücke errichten möchten. Hätten wir uns nicht dafür entschieden, wäre für die nächsten 10 bis 20 Jahre die Chance vergeigt gewesen.

In einer der darauffolgenden Sitzungen haben wir im Gemeinderat beschlossen die Auf- und Abfahrt auf die Autobahnbrücke zu errichten. Im Genauen von der Autobahnbrücke, Richtung Trumau bis zum ersten Feldweg und von der Autobahnbrücke, Richtung Traiskirchen bis zum ersten Feldweg. Diesen Herbst werden die dazu erforderlichen Aufschüttungen gemacht. Im Frühjahr 2022 wird dann die eigentliche Auf- und Abfahrt errichtet.

Nun freut es mich persönlich sehr, dass der Ortsbauernrat die notwendige Lösung herbeigeführt hat: Durch Intervention von Herrn Zöchling, haben alle Grundstückseigentümer eine Absichtserklärung unterschrieben, welche besagt, dass alle betroffenen Landwirte insgesamt 3.230 m² Grundfläche, welche wir für die Errichtung eines Radweges von Trumau nach Traiskirchen benötigen, an die Gemeinde verpachten. Die Pacht soll 50 Cent pro m² und Jahr betragen. Das bedeutet im Genauen, dass die Gemeinde pro Jahr insgesamt ~ 1.600 Euro an Pacht entrichten muss.

Der Radweg wird dann von Traiskirchen kommend, entlang der Traiskirchnerstraße L156 verlaufen und kurz vor der Ortseinfahrt Trumau, im Genauen beim „Gashütterl“ links in den Feldweg, entlang der Naturspielwiese Richtung Kleingartensiedlung führen.

Aus diesem Grund möge der Gemeinderat den Pachtvertrag beschließen und je nach finanzieller Lage werden wir spätestens übernächstes Jahr den Radweg nach Traiskirchen errichten können.

GR Markus Senn BSc MA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den gegenständlichen Pachtvertrag, welcher an die Mitglieder des Gemeinderats ausgeschickt wurde und diesem Protokoll beigelegt ist, zur Errichtung eines Radweges entlang der L 156 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**PUNKT 17 VERORDNUNG ÜBER DIE FESTSETZUNG DER HÖHE DER ENTSCHÄDIGUNG DER MITGLIEDER
DES GEMEINDERATS**

Sachverhalt:

Jede Gemeinde braucht eine Verordnung, wie sie die Organe des Gemeinderats entschädigt.

In der aktuellen Verordnung, die im Jahr 1998 vom Gemeinderat beschlossen wurde, ist nach wie vor die Entschädigung für Umweltgemeinderäte enthalten.

Mit Beschluss des NÖ Landtages vom 4. Oktober 2012 ist die Grundlage für die Festsetzung der Entschädigung für Umweltgemeinderäte mit 1. März 2015 ersatzlos entfallen.

Zudem ist der Bezug des Bürgermeisters im Landesgesetz festgesetzt und somit wurde den Gemeinden mittels Verordnung die Zuständigkeit für die Festsetzung dieses Bezuges genommen.

Die NÖ Landesregierung hat uns darauf hingewiesen, dass unsere Verordnung dringend anpassungsbedürftig ist. Dem müssen wir nachkommen.

GR David Majcen stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau möge folgende Verordnung beschließen:

Verordnung

**des Gemeinderates der Marktgemeinde Trumau
vom 27. September 2021**

über die Festsetzung der Höhe der Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates

Aufgrund des § 18 des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997, LGBl. 0032 wird verordnet:

§ 1

Die monatliche Entschädigung des Vize-Bürgermeisters beträgt 38 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 2

Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, mit Ausnahme des Vize-Bürgermeisters, gebührt eine monatliche Entschädigung von 23 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 3

Den Mitgliedern des Gemeinderates gebührt eine monatliche Entschädigung in der Höhe von 5 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 4

Den Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse gebührt eine monatliche Entschädigung von 10 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist in Kraft.

Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates von 25. Juni 1998 außer Kraft.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 18 ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG BETREFFEND ABWASSERENTSORGUNGSANLAGEN

Sachverhalt:

Seit es die Kläranlage gibt ist es so, dass wenn irgendwo ein Kanal neu gemacht wird, die Kläranlage das selbstständig als Gemeindeabwasserband erledigt. Nun verlangt die Wasserrechtsbehörde, eine Zustimmungserklärung der Gemeinde, dass der Gemeindeabwasserband auf öffentlichen Gut Kanäle errichten darf.

GGR Helmut Horvath stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die folgende Zustimmungserklärung an den Gemeindeabwasserband Trumau-Schönau betreffend Abwasserentsorgungsanlagen im Gemeindegebiet Trumau beschließen:

„Die Marktgemeinde Trumau erklärt sich durch seine Unterschrift damit einverstanden, dass auf seinen Liegenschaften (öffentliches Gut) Abwasserentsorgungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen und Tiefe durch den Gemeindeabwasserband Trumau-Schönau errichtet werden dürfen.

Die Erhaltung der Kanalstränge obliegt dem Kanalbetreiber und gewährt im Gegenzug der Grundeigentümer dem Kanalbetreiber den für Erhaltungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten notwendigen Zutritt.

Grundstücksangaben:	Gemeindegebiet Trumau (Öffentliches Gut)
Eigentümer:	Marktgemeinde Trumau Kirchengasse 6 2521 Trumau

Die Unterzeichneten sind mit den Baumaßnahmen bzw. Vereinbarungen einverstanden und geben dazu ihre Zustimmung.

Die Unterzeichneten verpflichten sich, ihre Rechtsnachfolger von dieser Zustimmung zu informieren.“

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Andreas Kollross schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:45 Uhr.



.....
Bürgermeister
Andreas Kollross



.....
Schriftführerin
Doris Bauer

.....
Für die SPÖ



.....
Für die FPÖ



.....
Für die GRÜNEN



.....
Für die ÖVP